

Eine Veranstaltung von Campus Cultur mit der  
**Historikerin Dr. Edel Sheridan-Quantz:**  
***Deutsch sein und schwarz dazu.***  
***Erinnerung an den Hannoveraner Siegfried Wildt***



*„Ich kann mir ja kein  
Schild umhängen, auf  
dem ‚Ich bin  
Deutscher‘ steht.“*

Der schwarze Hannoveraner Siegfried Wildt wurde 1909 in der Altstadt geboren. Als Fahrer in der Straßenreinigung konnte er die NS-Zeit überstehen; andere schwarze Hannoveraner\*innen wurden zur Auflösung ihrer Ehen mit weißen Personen gezwungen, in Arbeitserziehungslager gesteckt, zwangssterilisiert oder in Konzentrationslager verschleppt. Siegfried Wildt erlebte sein Leben lang viele Rassismus Erfahrungen und musste sich in seiner Heimatstadt immer wieder erklären und beweisen. Die Darstellung seiner Biographie im ZeitZentrum Zivilcourage ist ein wichtiges Signal für die Sichtbarmachung von vergessener/ignorierte Geschichte

Frau Dr. Edel Sheridan-Quantz arbeitet als Historikerin im ZeitZentrum Zivilcourage. Sie hat sich mit der Geschichte des Hannoveraners Siegfried Wildt ausführlich befasst.



**Freitag, 19. Januar 2024, 16:00 Uhr**  
Leibniz Universität Hannover  
Hörsaal 105, Gebäude 1211  
Schloßwender Straße 1, 1: OG